



Allgemeine Bedingungen für die Nutzungs-
überlassung von Software – Kauf und Miete

Standard Terms and Conditions of Licensing
and Use of Software – Purchase and Rental



Table of Contents

05

Deutsch – German

027

English – General

047

USA – Canada

Allgemeine Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software – Kauf und Miete

Gültig ab 01.05.2018

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software gelten, soweit nicht ausdrücklich schriftlich anders bestimmt, zusätzlich und mit Vorrang zu sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen für alle Verträge, die die Heidelberger Druckmaschinen AG, eine ihrer Tochtergesellschaften oder einer ihrer Vertriebspartner (nachfolgend zusammenfassend „Heidelberg“ genannt) mit Kunden über die Nutzung und Wartung von Software einschließlich der dazugehörigen Anwendungsdokumentation in der vom jeweiligen Rechteinhaber zur Verfügung gestellten Sprache (nachfolgend zusammenfassend „Liefergegenstände“ genannt) sowie über Dienst- und Beratungsleistungen schließt. Sie gelten gleichfalls für künftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart

werden. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, auch wenn Heidelberg ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

(2) Mit dem Öffnen der Versiegelung eines gelieferten Datenträgers oder dem Laden der Software, die sich auf dem Datenträger befindet oder die der Kunde per Download erhalten hat, auf einen beliebigen Rechner, erklärt sich der Kunde mit Geltung der nachstehenden Bedingungen einverstanden.

(3) Der Quelltext (Source Code) der Software ist nicht Teil der Liefergegenstände. Heidelberg behält sich hieran alle Rechte vor.

§ 2 Nutzungsrecht und Mitwirkungspflichten des Kunden

I. Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Liefergegenstände sind geistiges Eigentum der Heidelberger Druckmaschinen AG und/oder ihrer Lizenzgeber (zusammenfassend „Rechteinhaber“ genannt). Der Kunde erhält von Heidelberg ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den Liefergegenständen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sowie der Auftragsbestätigung, die weitere Konkretisierungen hinsichtlich der Art der Nutzung, der zeitlichen und räumlichen Geltung enthalten kann. Ohne ausdrückliche Vereinbarung wird das Nutzungsrecht ausschließlich für das Land eingeräumt, in dem der Kunde seinen Geschäftssitz hat. Dieses Nutzungsrecht darf gleichzeitig nur von maximal der Anzahl natürlicher Personen ausgeübt werden, für die der Kunde die vereinbarte Vergütung entrichtet hat. Im Falle der Mehrnutzung gilt § 2 Abs. (15) bei Kauf und § 2 Abs. (17) bei Miete. Der Kunde darf die Liefergegenstände nur zu dem Zweck einsetzen, seine internen Geschäftsvorfälle und die von solchen Unternehmen abzuwickeln, die mit ihm i.S. des § 15 AktG verbunden sind („Konzernunternehmen“). Insbesondere a) ein Rechenzentrumsbetrieb

für Dritte oder b) das vorübergehende Zur-Verfügung-Stellen der Software (z.B. als Application Service Providing) für andere als Konzernunternehmen oder

c) die Nutzung der Software zur Schulung von Personen, die nicht Mitarbeiter des Kunden oder seiner Konzernunternehmen sind, sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erlaubt. Es ist dem Kunden ausdrücklich untersagt, die Software zu verkaufen (mit Ausnahme der Regelung § 2 Abs. (16)), sowie außerhalb des Kreises seiner Konzernunternehmen die Software zu vermieten, zu verleihen, Unterlizenzen zu vergeben oder sie in sonstiger Weise an Dritte weiterzugeben.

(2) Stehen die Urheber- und sonstigen Rechte an der Software nicht der Heidelberger Druckmaschinen AG zu, werden dem Kunden Nutzungsrechte nur im Rahmen der von dem Rechteinhaber gewährten Softwarenutzungs- oder Softwarelizenzbedingungen eingeräumt. Der Inhalt dieser Bedingungen ist regelmäßig, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität, über die grafische Bedienoberfläche des Liefergegenstands einsehbar, sofern eine solche Bedienoberfläche vorhanden ist. Mit der Installation oder Benutzung der Soft-

ware erklärt sich der Kunde mit der Geltung der Nutzungs- oder Lizenzbedingungen des jeweiligen Rechteinhabers einverstanden und verpflichtet sich, Heidelberg von einer Inanspruchnahme durch Dritte wegen einer Verletzung dieser Bedingungen durch sein eigenes Verhalten frei zu stellen.

(3) Der Kunde wird nicht Inhaber der Urheberrechte an der Software sowie an der Anwendungsdokumentation. Das Urheberrecht, alle gewerblichen Schutzrechte, und das sonstige geistige Eigentum einschließlich der Geschäftsgeheimnisse verbleiben bei Heidelberg oder dem Dritten, von dem Heidelberg das Recht zum Vertrieb und zur Einräumung der Nutzungsrechte an den Kunden erhalten hat. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

(4) Heidelberg bewirkt die Lieferung, indem sie nach ihrer Wahl entweder a) dem Kunden die vereinbarte Anzahl Programmkopien der Software auf maschinenlesbarem Datenträger, sowie der Anwendungsdokumentation überlässt oder b) die Software in einem Netz abrufbar bereitstellt und

dies dem Kunden mitteilt, sowie ihm die vereinbarte Anwendungsdokumentation elektronisch übermittelt. Für die Einhaltung von Lieferterminen und den Gefahrübergang ist bei körperlichem Versand der Zeitpunkt maßgeblich, in dem die Liefergegenstände dem Transporteur übergeben werden, ansonsten der Zeitpunkt, in dem die Software im Netz abrufbar bereitgestellt ist und dies dem Kunden mitgeteilt wird.

(5) Der Kunde darf die Software vervielfältigen, soweit dies für die Benutzung der Software erforderlich und unter den Voraussetzungen von § 69d Abs. 1 UrhG unabdingbar ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen gehören die Installation der Software vom Datenträger oder per Download auf die Festplatte sowie das Laden der Software in den Arbeitsspeicher der eingesetzten Hardware. Hat der Kunde die Software im Wege des Online-Downloads erworben, ist er berechtigt, die Software bei Weitergabe nach § 2 Abs. (16) auf einen Datenträger zu kopieren. Im Übrigen erschöpft sich das Recht von Heidelberg an der Online-Kopie in gleicher Weise als hätte der Kunde die Software auf einem Datenträger erhalten. Sonstige Vervielfältigungen (einschließlich der Ausgabe des Programmcodes auf ei-

nem Drucker und des Fotokopierens des Programmcodes) sind nicht gestattet.

(6) Der Kunde darf die Software zum Zwecke der Datensicherung der Software jeweils einmal kopieren. Für andere Zwecke dürfen Kopien nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erstellt werden. Der Kunde ist verpflichtet, die auf der Software vorhandenen Schutzrechtsvermerke auf alle Kopien zu übernehmen. Insbesondere sind Sicherungskopien der Software ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

(7) Die Liefergegenstände enthalten wertvolle Geschäftsgeheimnisse von Heidelberg oder Dritten, sind gegebenenfalls durch Urheberrechte, Patente oder sonstige Schutzrechte geschützt und dürfen nur für den vorgesehenen internen Geschäftsbetrieb des Kunden genutzt werden. Der Kunde verpflichtet sich daher, die Liefergegenstände, soweit darin vertrauliche Informationen enthalten sind, geheim zu halten und sie weder ganz noch teilweise Dritten offenzulegen oder an sie weiterzugeben. Daten und Informationen dürfen nur denjenigen zugänglich gemacht werden, die für die Benutzung der Software im Auftrag des Kunden auf diese ange-

wiesen sind. Eine berechtigte Weitergabe durch den Kunden nach einem Kauf der Liefergegenstände gem. § 2 Abs. (16) bleibt von diesen Pflichten unberührt.

(8) Rückübersetzungen des überlassenen Programmcodes der Software in andere Codeformen (Dekompilierung) und sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse-Engineering) sind dem Kunden nicht gestattet. Solche Eingriffe sind nur in den Grenzen des § 69e UrhG zulässig, soweit sie unerlässlich sind, um die erforderlichen Informationen zur Herstellung der Interoperabilität der Software mit anderen Programmen zu erhalten, diese Informationen weder veröffentlicht noch sonst ohne weiteres zugänglich sind und der Kunde sie auf entsprechende Anfrage bei Heidelberg nicht erhalten hat. In diesem Falle wird der Kunde Heidelberg mitteilen, welche Teile der Software er dekompiert. Für die Gewährung des Zugangs zu den Informationen und das Dekompilieren durch den Kunden kann Heidelberg eine angemessene Vergütung verlangen.

(9) Der Kunde ist zu Änderungen, Erweiterungen und sonstigen Umarbei-

tungen der Software i.S. des § 69c Nr. 2 UrhG nur insoweit befugt, als das Gesetz solches unabdingbar erlaubt. Solche Bearbeitungen dürfen ausschließlich für den eigenen, internen Geschäftsbetrieb genutzt werden. Eine Weitergabe dieser eigenen Arbeiten an Dritte, sei es entgeltlich oder unentgeltlich, oder eine andere Form der kommerziellen Verwertung einschließlich der Nutzung der in der Software enthaltenen technischen Lösungen oder Module zu anderen Zwecken als dem vertraglich vorausgesetzten Gebrauch ist dem Kunden untersagt. Der Kunde ermöglicht Heidelberg auf schriftliche Anfrage eine Überprüfung (Inspektion) der eigenen Arbeiten.

(10) Der Kunde gibt jedem Mitarbeiter seines Unternehmens, der Zugang zu den Liefergegenständen oder zu Kopien davon hat, den Inhalt dieser Nutzungsbedingungen zur Kenntnis und stellt sicher, dass die Mitarbeiter sich vertragsgemäß verhalten.

(11) Für die Installation der Software ist der Kunde verantwortlich. Es gelten dabei die in der Anwendungsdokumentation beschriebenen Installationshinweise, insbesondere betreffend die Hard- und Softwareumgebung einschließlich eines

Zugangs zum Internet, die der Kunden vorhalten muss. Auf Wunsch des Kunden übernimmt Heidelberg die Installation der Software auf der Basis einer gesondert abzuschließenden Vereinbarung und zu den jeweils anwendbaren Preisen.

(12) Der Kunde gewährt Heidelberg zur Fehlersuche und -behebung Zugang zu den Liefergegenständen, nach Wahl von Heidelberg unmittelbar und/oder mittels Datenfernübertragung. Heidelberg ist berechtigt zu prüfen, ob die Liefergegenstände in Übereinstimmung mit diesen Nutzungsbedingungen genutzt werden. Zu diesem Zweck darf Heidelberg vom Kunden Auskunft verlangen, insbesondere über Zeitraum und Umfang der Nutzung der Liefergegenstände, sowie Einsicht in die Bücher und Schriften, sowie die Hard- und Software des Kunden nehmen. Heidelberg ist hierfür zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu den Geschäftsräumen des Kunden zu gewähren.

(13) Überlässt Heidelberg dem Kunden im Rahmen von Nachbesserung oder Wartung Ergänzungen (z.B. Patches, Ergänzungen der Anwenderdokumentation) oder eine Neuauflage der Liefergegenstände (z.B. Update, Up-

grade), die früher überlassene Liefergegenstände („Altsoftware“) ersetzt, unterliegen diese ebenfalls den Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen. Stellt Heidelberg eine Neuauflage des Liefergegenstands zur Verfügung, so erlöschen in Bezug auf die Altsoftware die Befugnisse des Kunden nach diesen Bedingungen auch ohne ausdrückliches Rückgabeverlangen von Heidelberg, sobald der Kunde die neue Software produktiv nutzt.

(14) Bei jeder Beendigung der Nutzungsberechtigung (z.B. Rücktritt, Nachlieferung, Kündigung) verpflichtet sich der Kunde, die originalen Liefergegenstände mit allen vorhandenen Kopien, Vervielfältigungen und Veränderungen jeglicher Art zurückzugeben. Falls eine körperliche Herausgabe der Software und der Vervielfältigungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, wird der Kunde diese löschen und die Erledigung der vorstehenden Pflichten Heidelberg schriftlich bestätigen.

II. Besondere Bestimmungen für Softwarekauf

(15) Bei einem Kauf der Liefergegenstände gewährt Heidelberg dem Kunden mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung ein nicht aus-

schließliches, nur unter den nachfolgenden Bedingungen übertragbares, zeitlich unbefristetes Recht, die in den Liefergegenständen enthaltene Software in seinem Unternehmen auf jeweils einem Gerät zu verwenden. Ein gleichzeitiger Einsatz der Software auf mehreren Workstations oder Ausgabegeräten oder auf einem Rechner oder System, auf das mehr als ein Benutzer gleichzeitig zugreifen kann, ist nur zulässig, wenn der Kunde (gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit) eine „Mehrfachnutzungslizenz“ erworben hat. Der Kunde ist zu einer Nutzung der Software, die über die in diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte hinausgeht, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers berechtigt. Bei Mehrnutzung ohne Zustimmung (insbesondere beim gleichzeitigen Einsatz einer größeren Zahl von Nutzern als vereinbart) ist Heidelberg berechtigt, den für die weiter gehende Nutzung anfallenden Betrag gem. der zu diesem Zeitpunkt gültigen Preisliste von Heidelberg in Rechnung zu stellen. Bis zur vollständigen Zahlung der vereinbarten und fälligen Vergütung ist dem Kunden der Einsatz der Software nur widerruflich gestattet. Heidelberg kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Kunde in Verzug be-

findet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.

(16) Der Kunde ist nur bei Einhaltung aller nachfolgenden Bedingungen berechtigt, die Liefergegenstände und sein Nutzungsrecht an diesen an einen Dritten zu übertragen:

- der Kunde überträgt die Liefergegenstände einheitlich und vollständig an den Dritten,
- der Kunde gibt seine eigene Nutzung vollständig und endgültig auf, übergibt alle Originalkopien der Liefergegenstände an den Dritten, löscht die von ihm selbst erstellten Kopien und Vervielfältigungen und bestätigt die Einhaltung dieser Pflichten unter vollständiger Nennung des Dritten schriftlich gegenüber Heidelberg,
- der Dritte erklärt gegenüber Heidelberg schriftlich sein Einverständnis zur Geltung dieser Nutzungsbedingungen von Heidelberg und erkennt ihren Inhalt einschließlich der Bedingungen für die Weiterübertragung als eine auch für ihn verbindliche Regelung schriftlich an.

III. Besondere Bestimmungen für Softwaremiete

(17) Bei Miete der Liefergegenstände räumt Heidelberg dem Kunden das einfache, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die Software im Objektcode sowie die Anwenderdokumentation zum vertraglich vorausgesetzten Zweck nach Maßgabe dieser Bedingungen und der Auftragsbestätigung befristet für die Dauer des Vertrages zu nutzen. Der Kunde ist berechtigt, die Software innerhalb seines Netzwerks auf einem dort bezeichneten Server und der dort bezeichneten Anzahl Arbeitsplatzrechner (Clients) zu nutzen. Die Nutzung der Software auf weiteren Servern bzw. auf mehr Clients als vereinbart ist unzulässig, es sei denn, Heidelberg stimmt dem ausdrücklich zu. Heidelberg kann seine Zustimmung von der Entrichtung einer zusätzlichen angemessenen Vergütung abhängig machen.

(18) Ist die Nutzung der Software auf einem der Rechner (Client bzw. Server) dem Kunden zeitweise, insbesondere wegen Störungen oder wegen Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten nicht oder nur eingeschränkt möglich, so ist er berechtigt, die Software übergangsweise auf einem Austausch-Rechner zu nutzen. Bei einem

dauerhaften Wechsel des Rechners ist die Nutzung der Software auf dem neu eingesetzten Rechner zulässig; von dem zuvor eingesetzten Rechner ist die Software dann vollständig zu löschen.

(19) Der Kunde hat geeignete Vorkehrungen zu treffen, um die Liefergegenstände vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Er wird die Originaldatenträger und die Datenträger mit den von ihm vertragsgemäß hergestellten Kopien sowie die Anwendungsdokumentation an einem gesicherten Ort für Heidelberg bis zur Rückgabe aufbewahren. Der Kunde ist einverstanden, dass das Eigentum an allen von ihm angefertigten Kopien der Liefergegenstände unmittelbar mit der Erstellung auf die Heidelberger Druckmaschinen AG übergeht.

(20) Jede Nutzung der Liefergegenstände nach Beendigung des Mietverhältnisses durch den Kunden ist unzulässig.

§ 3 Softwarewartung

(1) Sofern im Rahmen der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbart, ist Gegenstand der Leistungen von Heidelberg auch die Wartung der dem Kunden überlassenen Software.

Sofern der Kunde verschiedene Module einer Software oder Liefergegenstände nutzt, kann Wartung nur für das Komplettsystem bestehend aus allen Modulen bzw. Liefergegenständen erbracht werden.

(2) Heidelberg ist nur dann zur Erbringung von Wartungsleistungen verpflichtet, wenn der Kunde Inhaber eines von Heidelberg eingeräumten Nutzungsrechts ist, die Hardware, auf der die zu wartende Software installiert ist, sich in einem funktionsfähigen Zustand befindet und die zu wartende Software auf dieser Hardware ablauffähig ist. Die für Hardware wie Software vorgeschriebenen Installationsbedingungen müssen erfüllt sein.

(3) Die zu wartende Software hat dem letzten Programmstand zu entsprechen. Unter dem letzten Programmstand ist die aktuelle Version zu verstehen. Ist die Software nicht auf diesem Stand, hat zuvor ein Update zu erfolgen. Ist die Software nicht unmittelbar vor Beginn der Laufzeit der Wartung von Heidelberg geliefert oder gewartet worden, prüft Heidelberg die Software daraufhin, ob ein Update erforderlich ist. Alle Leistungen, die im Rahmen des Updates notwendig sind, um die Software in den letzten Programmstand zu versetzen,

werden dem Kunden zu den jeweils gültigen Preisen und Bedingungen gesondert in Rechnung gestellt. Heidelberg erteilt dem Kunden in diesem Fall vorher ein gesondertes, verbindliches Angebot über das Update. Lehnt der Kunde das Update ab, werden beide Teile hinsichtlich der betroffenen Software von ihren Verpflichtungen in Bezug auf die Wartung von Software aus diesem Vertrag frei.

(4) Eine Verpflichtung zur Durchführung von Pflegeleistungen entfällt, wenn die Software vom Kunden oder einem Dritten unberechtigt modifiziert wurde, der Standort der Software unberechtigt gewechselt oder die Software unberechtigt kopiert oder die Hardware, auf der die Software arbeitet, unberechtigt ausgetauscht wurde.

(5) Die Wartungsmaßnahmen werden im Einzelnen wie folgt erbracht:

a) Heidelberg liefert während der Laufzeit der Wartungsvereinbarung die jeweils letzte allgemein angebotene Programmversion einschließlich der dazugehörigen notwendigen Installationshinweise. Die schriftliche Anwendungsdokumentation kann sofern verfügbar zusätzlich erworben werden. Bezüglich der

Anwendungsdokumentation gelten die vorstehenden Bestimmungen zur Dokumentation im Rahmen der erstmaligen Softwareüberlassung.

- b) Meldet der Kunde Heidelberg eine reproduzierbare, wesentliche Abweichung der Software von der jeweils gültigen Produktspezifikation, die in der Anwendungsdokumentation niedergelegt ist, wird Heidelberg diese Abweichung durch Einzelmaßnahmen oder durch Lieferung einer neuen Softwareversion beseitigen.
- c) Ist eine neue Version nur nach Um- oder Nachrüstung des Rechners einschließlich der Betriebssystem- und Grafiksoftware oder anderer Hardware des Kunden lauffähig und nimmt der Kunde diese Um- bzw. Nachrüstung innerhalb von vier Wochen, nachdem ihn Heidelberg davon in Kenntnis gesetzt hat, nicht vor, so darf Heidelberg die Lieferung der neuen Version verweigern und die Wartungsleistungen bezüglich der bestehenden Softwareversion auf eine Aufrechterhaltung der wesentlichen Funktionen reduzieren, ohne dass sich die Pflicht des Kunden zur Zahlung der vereinbarten Gebühren für Wartungsleistungen verringert.

d) Stellt sich bei der Durchführung der Wartungsarbeiten heraus, dass die Abweichung darauf beruht, dass entweder der Kunde oder ein Dritter die Software modifiziert hat, die Abweichung vom Kunden verursacht wurde oder darauf beruht, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gewarteter Software betreibt, hat der Kunde die angefallenen Leistungen einschließlich der Reisekosten nach der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen Preisliste gesondert und zusätzlich zu bezahlen. Bei Softwareupdates können unberechtigte Modifikationen des Kunden an der Software und Besonderheiten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gewarteter Software betreibt, nicht berücksichtigt werden.

(6) Heidelberg bietet Unterstützungsleistungen im vereinbarten Umfang via Telefon oder E-Mail an einen vom Kunden benannten qualifizierten Ansprechpartner bei Problemen mit der unter Wartung stehenden Software innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit von Heidelberg. Die betriebsübliche Arbeitszeit (Erreichbarkeits-

zeit) ist die Zeit von Montag – Freitag 08:00 – 16:00 Uhr, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage in Baden-Württemberg, Deutschland und des 24. und 31. Dezembers.

(7) Der Kunde willigt ein, dass Heidelberg den Kunden Push-Mitteilungen im Hinblick auf die Nutzung der Liefergegenstände sowie etwaige Neuerungen (z.B. Upgrades) übermittelt. Der Kunde ist berechtigt, diese Einwilligung jederzeit mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

§ 4 Datensicherung, Datenschutz und Remote-Service

(1) Der Kunde ist verpflichtet, für eine geeignete Sicherung seiner Daten, Materialien und Programme zu sorgen. Werden dem Kunden anstehende Arbeiten oder sonstige Leistungen von Heidelberg bekannt, wird er jeweils prüfen, ob eine aktuelle Datensicherung gegeben ist, andernfalls diese unverzüglich noch vor Beginn der Leistungserbringung von Heidelberg durchführen.

(2) Heidelberg hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Heidelberg stellt sicher, dass ihre Erfüllungsgehilfen

diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere verpflichtet sie sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Die Benutzung der Software sowie die Erbringung der Leistungen durch Heidelberg sind grundsätzlich ohne Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten möglich. Für den Fall, dass der Kunde beabsichtigt, personenbezogene Daten an Heidelberg zu übermitteln oder eine Übermittlung personenbezogener Daten nicht ausgeschlossen werden kann, hat der Kunde Heidelberg hierüber zu informieren. Sollte ein Zugriff von Heidelberg auf personenbezogene Daten oder ein Transfer personenbezogener Daten nicht ausgeschlossen werden können, wird der Kunde mit Heidelberg eine den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO entsprechende Vereinbarung schließen.

(3) Die Wartung sowie die weiteren nach dieser Vereinbarung von Heidelberg zu erbringenden Serviceleistungen können nach Wahl von Heidelberg auch über ein Remote-Service-System erfolgen. Hierfür werden regelmäßig Daten vom Kunden an Heidelberg übertragen, die von Heidelberg zur Problemanalyse und Fehlerdiagnose im Störfall, zur

kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Liefergegenstände und zu Zwecken des Customer Relationship Managements sowie weitere Zwecke wie Benchmarking und Beratungsleistungen für Dritte genutzt werden. Es handelt sich dabei vor Allem um maschinen- und gerätespezifische technische Daten, wie Softwarestände, Totalisatorstand, Lizenzen, Maschinenkonfiguration und technische Auftragsdaten wie Papierformat, Druckgeschwindigkeit und Anzahl der Makulaturbogen. Personenbezogene Daten werden nicht übermittelt. Heidelberg ist berechtigt, die Daten in anonymisierter Form an Dritte weiterzugeben.

(4) Ferner werden zu Zwecken der Abrechnung Volumendaten wie die Tageswerte über den Verbrauch von Druckplattenfläche, die in der Produktion erzeugte TIFF-Fläche und die Tageswerte der Click-Zählung der Druckmaschinen an Heidelberg übertragen.

(5) Zu Zwecken der Erstellung repräsentativer Nutzungsprofile von Prinect-Komponenten und Ressourcen, zur Gewährleistung von Langzeit-Stabilitätsanalysen sowie zur Erkennung von Fehlzuständen und Verbesserungsmöglichkeiten

werden key performance indicators (im Folgenden "KPI") an Heidelberg übertragen. Dabei handelt es sich um Daten wie den Zustand der System-Ressourcen, die zeitliche Nutzung von Prinect-Funktionen, Job-Ausprägungen, Job-Verarbeitung im Sinne von Zeiten und Ergebnissen sowie Softwarefehler und Konflikte. Dabei werden KPI-Ereignisse auf allen Prinect Computern in KPI-Datensätzen gespeichert, an das lokale Prinect Maintenance Center und anschließend einmal täglich an Heidelberg in Summe übertragen. Bei der Summenbildung und vor Übertragung an Heidelberg werden die Daten anonymisiert.

§ 5 Prinect News

(1) Heidelberg bietet im Rahmen der Überlassung der Software einen Newsletter an, mit dem bestehenden Prinect-Nutzern Informationen über beispielsweise neue Funktionen der Software, Bedienungshinweise und Anleitungsvideos sowie Informationen zur Kompatibilität der Software sowie neuer Produkte in Form von kurzen Nachrichten zur Verfügung gestellt werden, welche anklickbare Links enthalten können. Die Prinect News unterteilen sich in die Kategorien Prinect Product News und Prinect Service News.

(2) Seitens Heidelberg werden die Nachrichten an das im Kundennetzwerk installierte Prinect Maintenance Center versendet. Die Prinect News können sodann unmittelbar über das in die Software integrierte Prinect Cockpit abgerufen werden. Darüber hinaus erhält der Kunde die Möglichkeit, die Prinect News über von ihm angegebene E-Mail-Adressen weiter zu verteilen. Die angegebenen E-Mail-Adressen sind für Heidelberg nicht einsehbar. An Heidelberg erfolgt lediglich eine statistische Rückmeldung über die Anzahl eingetragener E-Mail-Empfänger im Prinect Maintenance Center pro News-Kategorie.

(3) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Einwilligungen zur Übersendung von Prinect News von den jeweiligen Empfängern eingeholt werden und die Empfänger auf ihre im Zusammenhang mit der Übersendung von Prinect News stehende Rechte hingewiesen werden. Der Kunde stellt Heidelberg einschließlich deren Organe, Mitarbeiter und Beauftragte von sämtlichen Schäden und Kosten inklusive angemessener Rechtsverfolgungskosten im Zusammenhang mit der Verwendung von Prinect News frei und wird Heidelberg auf erstes Anfordern sämtli-

che Schäden ersetzen, die sich daraus ergeben, dass der Kunde seinen gesetzlichen Pflichten, insbesondere seiner lauterkeits- oder datenschutzrechtlichen Verantwortung im Zusammenhang mit Prinect News nicht nachkommt.

§ 6 Dienst- und Beratungsleistungen

(1) Dienst- oder Beratungsleistungen schuldet Heidelberg nur aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung. In diesem Falle schuldet Heidelberg die fachgerechte Ausführung der Dienst- oder Beratungsleistungen. Sofern die tatsächlich erbrachte Leistung von der vereinbarten Leistungsbeschreibung abweicht, leistet Heidelberg kostenlose Nacherfüllung.

(2) Beratungsleistungen von Heidelberg stützen sich auf Informationen, die der Kunde zur Verfügung stellt. Heidelberg steht nicht dafür ein, falls die durch die Beratungsleistung erzielten Analyseergebnisse durch vom Kunden zur Verfügung gestellte unvollständige oder fehlerhafte Informationen verfälscht oder unbrauchbar sind. Die von Heidelberg als Ergebnis der Beratungsleistung festgestellten Analyseergebnisse und Empfehlungen beinhalten keine Gewähr dafür, dass der Kunde die von ihm oder gemeinsam definierten Zie-

le auch tatsächlich erreicht. Deren Erreichung ist von einer Vielzahl von Faktoren und Umständen abhängig, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten von Heidelberg liegen.

(3) Der Kunde ist zur Mitwirkung an der Leistungserbringung im erforderlichen Umfang verpflichtet. Erfüllt der Kunde seine Mitwirkungspflicht nicht oder wird dadurch die Leistungserbringung durch Heidelberg beeinträchtigt, ist Heidelberg von der Erfüllung ihrer Leistungspflicht befreit. Eine nur unwesentliche Beeinträchtigung ist insoweit unbeachtlich. Heidelberg steht es frei, die vereinbarten Leistungen gleichwohl zu erbringen. In diesem Fall hat der Kunde Heidelberg die durch die Verletzung seiner Mitwirkungspflicht entstandenen Mehrkosten zu ersetzen. Unterbleibt die Leistung, bringt Heidelberg eventuell ersparte Aufwände bei der Schlussrechnung in Abzug. Unbeschadet im Übrigen bestehender gesetzlicher Zurückbehaltungsrechte kann Heidelberg Leistungen, zu deren Erbringung sie nach der Vereinbarung verpflichtet ist, zurückbehalten, solange sich der Kunde mit der Zahlung fälliger Vergütung in Verzug befindet oder vertragliche Mitwirkungspflichten verletzt.

§ 7 Mängelansprüche

I. Allgemeine Bestimmungen

(1) Für die Beschaffenheit der gelieferten Software ist die bei Vertragsabschluss gültige und dem Kunden zugängliche Produktspezifikation maßgeblich, die in der Anwendungsdokumentation niedergelegt ist. Eine darüber hinausgehende Beschaffenheit der Liefergegenstände schuldet Heidelberg nicht. Eine solche Verpflichtung kann der Kunde insbesondere nicht aus anderen Darstellungen der Software in öffentlichen Äußerungen oder in der Werbung von Heidelberg sowie deren Angestellten herleiten, es sei denn, die darüber hinausgehende Beschaffenheit wurde von der Heidelberger Druckmaschinen AG ausdrücklich schriftlich bestätigt.

(2) Sind die gelieferten Vertragsgegenstände mangelhaft, so hat der Kunde folgende Rechte: Heidelberg wird den Mangel sowohl bei Kauf- als auch bei mietweiser Überlassung nach eigener Wahl durch Beseitigung des Mangels oder die unentgeltliche Lieferung einer neuen mangelfreien Softwareversion oder bis zur Übergabe einer solchen in Form einer temporären Fehlerkorrektur erbringen. Der Kunde ist verpflichtet, eine neue Softwareversion zu übernehmen, wenn

der vertragsgemäße Funktionsumfang erhalten bleibt.

(3) Zur Vornahme aller Heidelberg notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Kunde nach Verständigung mit Heidelberg die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Voraussetzung für die Mängelbeseitigung ist, dass die Mängelauswirkungen reproduzierbar sind und vom Kunden ausreichend beanstandet und beschrieben wurden. Andernfalls ist Heidelberg von Mängelansprüchen des Kunden befreit.

(4) Werden dem Kunden im Rahmen der Nachbesserung neue Versionen der Software zur Verfügung gestellt, die einen erweiterten Funktions- und Leistungsumfang gegenüber der ursprünglich erworbenen Software aufweisen, so erstrecken sich die Mängelrechte des Kunden nicht auf die neuen erweiterten Funktions- und Leistungsumfänge.

(5) Ein Mangel der Liefergegenstände liegt nicht vor, wenn a) die Software im Betrieb des Kunden in funktionaler Verbindung mit bereits vorhandenen oder von dritter Seite erworbenen Hard- und Softwarekomponenten benutzt wird,

sofern die Störung durch nicht von Heidelberg gelieferte Komponenten oder deren mangelnde Kompatibilität verursacht wird. Hat Heidelberg eine Kompatibilität mit Fremdprodukten ausdrücklich zugesichert, bezieht sich dies nur auf die im Zeitpunkt dieser Zusicherung aktuelle Produktversion, nicht jedoch auf ältere oder künftige Produktversionen („Updates“ oder „Upgrades“) dieses Produkts, oder b) wenn und soweit eine Störung darauf beruht, dass der Kunde die Einhaltung von technischen Rahmenbedingungen nicht sichergestellt hat, die in der Dokumentation und diese ergänzenden Unterlagen vorgegeben sind.

(6) Die zur Beseitigung beanstandeter Störungen oder bei der Suche und Lösung behaupteter Mängel erbrachten Leistungen von Heidelberg hat der Kunde zu den üblichen Sätzen und nach den Bedingungen von Heidelberg zu bezahlen, sofern sich herausstellt, dass kein Mangel der Liefergegenstände vorhanden war.

(7) Für Ratschläge, die Mitarbeiter von Heidelberg dem Kunden außerhalb des vertraglich geschuldeten Umfangs als Gefälligkeit erteilen, übernimmt Heidelberg keine Haftung;

dies gilt entsprechend für Hilfeleistungen in diesem Zusammenhang.

II. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwarekauf

(8) Bei Kaufverträgen beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung. Die Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend § 377 HGB findet auf den Kunden Anwendung.

(9) Scheitert die Fehlerbeseitigung endgültig, so ist der Kunde bei kaufweiser Überlassung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung zu mindern. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Pflichtverletzung von Heidelberg nur unerheblich ist.

III. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwaremiete

(10) Bei mietweiser Überlassung ist Heidelberg verpflichtet, während der gesamten Dauer der Mietzeit auftretende Mängel der Liefergegenstände zu beseitigen. Dem Kunden stehen die gesetzlichen Minderungsrechte zu. Eine Kündigung des Kunden gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn Heidelberg ausreichend Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wur-

de und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie von Heidelberg verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist.

§ 8 Haftung auf Schadensersatz

(1) Bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg oder eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für sonstige Schäden gelten die folgenden Absätze 2 bis 9.

(2) Für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg oder eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(3) Für Schäden, die auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Verpflichtungen, deren Erfüllung die

ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf) infolge einfacher Fahrlässigkeit von Heidelberg oder Heidelbergs gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, ist die Haftung von Heidelberg auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden, der regelmäßig im Falle des Kaufes der Liefergegenstände auf deren Preis und im Falle der Miete auf das sechsfache des monatlichen Mietzinses beschränkt ist.

(4) Schadensersatzansprüche für sonstige Schäden bei der Verletzung von Nebenpflichten oder nichtwesentlichen Pflichten im Falle einfacher Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen.

(5) Schadensersatzansprüche aus Verzug, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, sind ausgeschlossen; die gesetzlichen Rechte des Kunden nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist bleiben unberührt.

(6) Heidelberg haftet nicht für indirekte oder mittelbare Schäden infolge mangelhafter Liefergegenstände wie z. B. Stillstandszeiten, Produktionsausfall, entgangenen Gewinn und

Mehrverbrauch an Material, Datenbeschädigung oder -verlust.

(7) Die Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen gelten nicht, sofern Heidelberg einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Liefergegenstände übernommen hat.

(8) Der Anspruch des Kunden auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen an Stelle des Schadensersatzanspruchs statt der Leistung bleibt unberührt. Für ihn gelten die vorstehenden Bestimmungen sinngemäß.

(9) Bei mietweiser Überlassung ist die verschuldensunabhängige Haftung von Heidelberg auf Schadensersatz nach § 536a Abs. 1, 1. Alternative BGB wegen Mängeln, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhanden sind, ausgeschlossen.

§ 9 Schutzrechtsverletzungen

(1) Die Heidelberger Druckmaschinen AG steht dafür ein, dass die Liefergegenstände keine Schutzrechte Dritter in Deutschland verletzen.

(2) Macht ein Dritter gegen den Kunden eine entsprechende Schutzrechtsverletzung durch die Liefergegen-

stände geltend und teilt der Kunde dies Heidelberg unverzüglich schriftlich mit, dann wird Heidelberg nach eigener Wahl

- a) den Anspruch abwehren oder abgelden und dazu alle notwendigen und angemessenen Kosten einschließlich der angemessenen Kosten gerichtlicher Auseinandersetzungen übernehmen, oder
- b) dem Kunden das Recht auf Nutzung verschaffen, oder
- c) die Leistung, insbesondere eine Software, durch solche Leistungen oder Software ersetzen, die keine Schutzrechtsverletzung auslösen.

(3) Sollte eine Schutzrechtsverletzung durch Maßnahmen nach vorstehender Ziff. (2) nicht beseitigt werden können, ist Heidelberg berechtigt, Liefergegenstände zurückzunehmen und die dafür vom Kunden bezahlte Vergütung abzüglich einer angemessenen Nutzungsentschädigung für die Zeit, während der die Liefergegenstände durch den Kunden nutzbar waren, zu erstatten.

(4) Ist die Schutzrechtsverletzung auf ein Verhalten des Kunden zurückzuführen, insbesondere auf Änderungen von Leistungen, Festlegung be-

stimmter Arbeitsabläufe oder die Benutzung in Verbindung mit nicht von Heidelberg erbrachten Lieferungen und Leistungen, so ist der Kunde dennoch verpflichtet, die für die Liefergegenstände vereinbarte Vergütung und eine Vergütung nach den üblichen Sätzen für die Leistungen von Heidelberg zu zahlen.

§ 10 Vergütung, Zahlungsbedingungen

(1) Die mit der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbarte Vergütung ist nach Beginn der Mietzeit bzw. Erhalt der Liefergegenstände und einer Rechnung ohne Skonto oder sonstigen Abzug zu zahlen. Alle Preise gelten zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Sofern in der Auftragsbestätigung nicht anders festgehalten, werden die Wartungsgebühren erstmals zu Beginn des in der Auftragsbestätigung festgesetzten Datums anteilig bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres, danach vierteljährlich vorschüssig zu Beginn eines jeden Kalendervierteljahres, in Rechnung gestellt. Sofern die Wartungsgebühr nach einem bestimmten Prozentsatz der Lizenzgebühr berechnet wird, ist nicht der mit dem Kunden vereinbarte Preis der Lizenzgebühr sondern der

jeweils aktuelle von Heidelberg geforderte Listenpreis als Berechnungsgrundlage für die Wartungsgebühr maßgeblich.

(3) Heidelberg ist berechtigt, die wiederkehrende Vergütung jeweils zum ersten Tag eines jeden Kalenderjahres entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt, gegenüber dem Stand der Auftragsbestätigung anzupassen.

(4) Der Kunde wird von Heidelberg von den in dieser Vertragsziffer aufgeführten Preisänderungen schriftlich vorab informiert.

(5) Sollte sich herausstellen, dass der Kunde die von ihm genutzten Liefergegenstände über den ihm gemäß § 2 Abs. 1 eingeräumten Nutzungsumfang hinaus genutzt hat, ist Heidelberg berechtigt, die Mehrnutzung in Entsprechung zu den gültigen Lizenzsätzen von Heidelberg nachzuberechnen. Sonstige Ansprüche von Heidelberg bleiben hiervon unberührt.

§ 11 Außenhandelsbestimmungen

Dem Kunden ist bekannt, dass die nach diesem Vertrag zur Nutzung

überlassenen Liefergegenstände, erbrachten Dienstleistungen, Arbeitsergebnisse, Informationen, Know-how und / oder Software oder deren direkte Ergebnisse der Exportkontrolle der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union der Vereinigten Staaten von Amerika oder anderer Staaten unterliegen können. Der Kunde wird unter diesem Vertrag erbrachte Leistungen oder deren Ergebnisse nicht unmittelbar oder mittelbar, einzeln oder als Teil eines Systems exportieren (oder aus dem Land der Verwendung re-exportieren), ohne vorher auf eigene Kosten alle vorgeschriebenen Genehmigungen der jeweils zuständigen Behörden insbesondere des United States Department of Commerce und jeder anderen zuständigen Stelle einzuholen.

§ 12 Laufzeit und Kündigung

(1) Bei unbefristeten und gegen Einmalzahlung gewährten Nutzungsrechten (Kauf) findet keine Kündigung statt.

(2) Nutzungsrechte, für die eine wiederkehrende Vergütung (Miete) vereinbart wurde und Wartungsleistungen können - sofern in der Auftragsbestätigung von Heidelberg nicht anders bestimmt - mit einer Frist von drei (3) Monaten ordentlich

zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Für mietweise Nutzung und Wartungsleistungen gilt eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten bevor erstmalig eine ordentliche Kündigung durch den Kunden erlaubt ist.

(3) Die Parteien sind berechtigt, den Vertrag über alle dauerhaft oder wiederkehrend von Heidelberg zu erbringenden Leistungen außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Eine Vertragspartei kann den Vertrag und alle Einzelleistungen insbesondere in folgenden Fällen mit sofortiger Wirkung kündigen:

- a) Die andere Vertragspartei verstößt trotz Abmahnung wiederholt gegen ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag.
- b) Der Kunde stellt seine Zahlungen ein, ist überschuldet oder es liegen sonstige Anhaltspunkte dafür vor, dass sich die wirtschaftlichen oder finanziellen Verhältnisse des Kunden so verschlechtert haben, dass eine Erfüllung seiner Vertragspflichten in der Weise gefährdet ist, dass ein Festhalten von Heidelberg an dem Vertrag unzumutbar ist.

- c) Über das Vermögen der anderen Vertragspartei wird das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt.
- d) Es liegt ein sonstiger wichtiger Grund vor, der von einer der Vertragsparteien zu vertreten ist und der es für die andere Vertragspartei unzumutbar macht, den Vertrag bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit fortzuführen.

(4) Jede Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die Versendung als Telefax. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zugang beim Empfänger.

§ 13 Compliance

Der Kunde verpflichtet sich, alle erforderlichen und angemessenen Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung zu ergreifen. Der Kunde verpflichtet sich daher, weder durch Mitarbeiter, Organmitglieder oder Dritte Zuwendungen oder sonstige Vorteile (z. B. Geld, geldwerte Geschenke und Einladungen, die keinen überwiegend betrieblichen Charakter haben, wie etwa Sportveranstaltungen, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen) Mitarbeitern und Organmitgliedern von Heidelberg anzubieten, zu versprechen

oder zu gewähren oder anbieten, versprechen oder gewähren zu lassen.

§ 14 Gerichtsstand und anwendbares Recht

(1) Bei Verträgen mit Kaufleuten, sowie mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Heidelberg als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

(2) Soweit die vorstehenden Bedingungen keine abschließende Regelung enthalten, gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Kollisionsrechtlichen Bestimmungen.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

General terms and conditions for the transfer of the use of software – Purchase and lease

Valid from May 1, 2018

Section 1 Scope

(1) These general terms and conditions for the transfer of the use of software apply, unless otherwise expressly stipulated in writing, in addition to and with precedence over other general terms and conditions of business, for all contracts that Heidelberg Druckmaschinen AG, one of its subsidiaries, or one of its sales partners (hereinafter jointly referred to as "Heidelberg") enters into with customers for the use and maintenance of software, including the related application documentation in the language provided by the relevant rights holder (hereinafter jointly referred to as the "delivery objects") as well as for services and consultancy services. They also apply for future business relationships, even if they are not expressly agreed again. Diverging general terms and conditions of business of the customer are not

recognized, even if Heidelberg does not expressly object to them.

(2) Upon opening the seal on a data carrier that has been supplied or upon loading the software that is stored on the data carrier or that the customer has received by download into any computer, the customer agrees that the terms and conditions below will apply.

(3) The source code of the software is not part of the delivery objects. Heidelberg reserves all rights in the source code.

Section 2 Right of use and duties of cooperation of the customer

I. General Provisions

(1) The delivery objects are the intellectual property of Heidelberg Druckmaschinen AG and/or its licen-

sor (jointly referred to as the "rights holder"). The customer receives from Heidelberg a simple, non-exclusive right to use the delivery objects under the terms of the following provisions as well as of the confirmation of order, which may contain further specifications concerning the nature of use and the applicability in terms of time and geography. Without express agreement otherwise, the right of use is granted exclusively for the country in which the customer has its registered office. This right of use may at the same time be exercised only by the number of natural persons as a maximum for whom the customer has paid the agreed remuneration. If the delivery objects are used in excess of that, Section 2(15) shall apply in the event of a sale and Section 2(17) in the event of a lease. The customer may use the delivery objects only for the purpose of processing its internal business transactions and those of companies that are affiliated with it within the meaning of Section 15 of the Aktiengesetz (AktG - German Stock Corporation Act) ("group companies"). In particular, a) operation in a computer center for third parties, or b) the temporary provision of the software (e.g. as application service providing) for companies other than group companies, or c) the use of the

software to train persons who are not employees of the company or of its group companies is permitted only with the prior written approval of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the regulations in Section 2(16)) and also from leasing or lending the software outside the circle of its group companies, issuing sub-licenses to it, or otherwise passing it on to third parties.

(2) If Heidelberger Druckmaschinen AG is not entitled to the copyrights and other rights in the software, the customer will be granted rights of use only within the framework of the terms and conditions of software use or software licensing granted to by the rights holder. The contents of these terms and conditions can generally be inspected via the graphical user interface of the delivery object, if such a user interface is present. However, no claim is made that they are complete and up to date. By installing or using the software, the customer agrees that the terms and conditions of use or license of the relevant rights holder apply and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims of third parties for a breach of these terms and conditions as a result of its own conduct.

(3) The customer does not become the owner of the copyrights in the software or in the application documentation. The copyright, all industrial property rights, and the other intellectual property, including trade secrets, remain with Heidelberg or the third party from which Heidelberg has received the right to distribute and to grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers, and other features serving to identify the program may not be removed or altered.

(4) Heidelberg carries out the delivery by either a) transferring to the company the agreed number of program copies of the software on machine-readable data carriers as well as the application documentation, or b) providing the software so that it can be retrieved from a network and notifies this to the customer as well as sending it the agreed application documentation electronically, at its discretion. The key factor for compliance with delivery deadlines and the transfer of risk is the time at which the delivery objects are handed over to the shipper in the case of physical delivery and otherwise the time at which the software is provided for retrieval on the network and this is notified to the customer.

(5) The customer may make copies of the software if this is necessary for the use of the software and is essential under the requirements of Section 69d(1) of the Urheberrechtsgesetz (UrhG - Germany Copyright Act). The required copies include the installation of the software from the data carrier or by download onto the hard drive as well as the loading of the software into the main memory of the hardware used. If the customer has acquired the software by way of an online download, it is entitled to copy the software to a data carrier when passing it on in accordance with Section 2(16). Furthermore, the right of Heidelberg to the online copy is exhausted in the same way as if the customer had received the software on a data carrier. Other copies (including the output of the program code on a printer and the photocopy of the program code) are not permitted.

(6) The customer may copy the software on one occasion for the purposes of backing up the software. Copies may be produced for other purposes only with the prior written consent of Heidelberg. The customer is required to transfer the proprietary notices existing on the software to all copies. In particular, backup copies of the soft-

ware have to be expressly labeled as such.

(7) The delivery objects contain valuable trade secrets of Heidelberg or third parties, are protected where appropriate by copyrights, patents, or other property rights, and may be used only for the intended internal business operation of the customer. The customer therefore undertakes to keep the delivery objects in strict confidence and not to disclose or to pass them on in full or in part to third parties if they contain confidential information. Data and information may be made accessible only to those persons who are dependent on this for the use of the software on behalf of the customer. The justified distribution by the customer following a purchase of the delivery objects in accordance with Section 2(16) remains unaffected by this.

(8) The customer is not permitted to decompile the transferred program code of the software into other code forms or to perform other types of reverse engineering of the various stages in the production of the software. Interventions of this kind are permitted only within the limits of Section 69e UrhG insofar as they are absolutely essential in order to obtain

the necessary information for creating the interoperability of the software with other programs, this information has not been published or is not otherwise automatically accessible, and the customer has not received it after submitting a corresponding request to Heidelberg. In this event, the customer shall inform Heidelberg of the parts of the software that it decompiles. Heidelberg can demand appropriate remuneration for granting access to the information and for the decompiling by the customer.

(9) The customer is authorized to make changes, expansions and other revisions to the software within the meaning of Section 69c No. 2 UrhG only to the extent that the law allows this as inalienable. Revisions of this kind may be used exclusively for the customer's own internal business operation. The customer is prohibited from disclosing these results of its own to third parties, whether in return for payment or free of charge, or from exploiting them commercially in another form, including using the technical solutions or modules contained in the software for purposes other than the use provided for by contract. The customer shall enable

Heidelberg to check (inspect) its own works upon written request.

(10) The customer shall communicate the contents of these terms and conditions of use to every employee of its company that has access to the delivery objects or to copies of them and ensure that the employees conduct themselves in accordance with the contract.

(11) The customer is responsible for installing the software. The installation instructions described in the application documentation apply here, especially concerning the hardware and software environment, including any access to the Internet that the customer has to provide. At the request of the customer, Heidelberg will undertake the installation of the software on the basis of an agreement to be concluded separately and at the prices applicable at the time.

(12) The customer grants Heidelberg access to the delivery objects, directly and/or by data transmission at Heidelberg's discretion, for troubleshooting and debugging. Heidelberg is entitled to check whether the delivery objects are used in accordance with these terms and conditions of use. To this end, Heidelberg may demand infor-

mation from the customer, in particular on the time and extent that the delivery objects are used, and also inspect the books and documents as well as the hardware and software of the customer. Heidelberg is to be granted access to the business premises of the customer during normal business hours for this purpose.

(13) If Heidelberg transfers to the customer in the course of corrective action or maintenance additions (e.g. patches, supplements to the user documentation) or a new version of the delivery objects (e.g. updates, upgrades) that replace the delivery objects previously transferred ("old software"), these are also subject to the provisions of these contractual terms and conditions. If Heidelberg provides a new version of the delivery objects, the powers of the customer in relation to the old software under these terms and conditions expire, also without an express request from Heidelberg for its return, as soon as the customer uses the new software productively.

(14) In any case where the right of use ends (e.g. withdrawal, replacement delivery, termination), the customer undertakes to return the original delivery objects together with all exist-

ing copies, reproductions and changes of any kind. If a physical surrender of the software and of the copies is not possible for technical reasons, the customer shall delete these and confirm in writing to Heidelberg that it has performed the above duties.

II. Special provisions governing a sale of the software

(15) In the event of a sale of the delivery objects, Heidelberg grants the customer upon full payment of the agreed remuneration a non-exclusive, permanent right that can be transferred only under the terms and conditions below to use the software contained in the delivery objects in its company on one device each. Any simultaneous use of the software on several workstations or output devices or on a computer or system that can be accessed by more than one user at the same time is permitted only if the customer has acquired a "multiple use license" (for an additional charge and subject to availability). The customer is entitled to use the software in a way that goes beyond the rights of use granted in this contract only with the prior written consent of the seller. In the event of multiple use without prior consent (in particular in the event of simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidel-

berg is entitled to bill the amount incurred for the additional use in accordance with Heidelberg's price list applicable at that time. Until the agreed and due remuneration has been paid in full, the customer is permitted to use the software only on a revocable basis. Heidelberg can revoke the use of services for which the customer is in default with the payment of the remuneration for them for the duration of the default.

(16) The customer is entitled to transfer the delivery objects and its right to use these to a third party only when all of the following terms and conditions are complied with:

- The customer transfers the delivery objects as a whole and in full to the third party,
- The customer relinquishes its own use completely and definitively, hands over all original copies of the delivery objects to the third party, deletes the copies and reproductions that it has itself produced, and confirms to Heidelberg in writing that it has complied with these duties while also indicating the full name of the third party.
- The third party states in writing to Heidelberg its agreement to the

applicability of these terms and conditions of use of Heidelberg and acknowledges their content, including the terms and conditions governing the further transfer, in writing as a regulation that is also binding on it.

III. Special provisions governing lease of the software

(17) In the event of the lease of the delivery objects, Heidelberg grants the customer the simple, non-exclusive and non-transferable right to use the software in the object code as well as the user documentation for the purpose provided for by contract in accordance with these terms and conditions and with the confirmation of order temporarily for the duration of the contract. The customer is entitled to use the software within its network on a server designated there and on the number of workstation computers (clients) designated there. The use of the software on other servers or on more clients than agreed is not permitted unless Heidelberg expressly consents to this. Heidelberg can make its consent dependent on the payment of additional appropriate remuneration.

(18) If the use of the software on one of the computers (clients or server) is

temporarily not possible or only possible to a limited extent for the customer, especially on account of malfunctions or on account of repair or maintenance work, it is entitled to use the software on a replacement computer for a transitional period. In the event of a permanent change of the computer, the use of the software is permitted on the newly deployed computer; the software is then to be completely deleted from the computer that was previously used.

(19) The customer has to take suitable precautions to protect the delivery objects against unauthorized access by third parties. It shall store the original data carriers and the data carriers with the copies that it has produced according to contract as well as the application documentation in a secure place for Heidelberg until it has to be returned. The customer agrees that the ownership of all copies of the delivery objects that it has produced is transferred to Heidelberger Druckmaschinen AG at the time they are created.

(20) Any use of the delivery objects by the customer after the lease has ended is not permitted.

Section 3 Software maintenance

(1) If agreed as part of the confirmation of order from Heidelberg, the subject matter of the services of Heidelberg also includes the maintenance of the software transferred to the customer. If the customer uses different modules of the software or the delivery objects, maintenance can be performed only for the complete system consisting of all modules or delivery objects.

(2) Heidelberg is required to perform maintenance services only if the customer is the holder of a right of use granted by Heidelberg, the hardware on which the software to be maintained is installed is in a functional condition, and the software to be maintained is executable on this hardware. The terms and conditions of installation laid down for hardware and software must be fulfilled.

(3) The software to be maintained has to be in conformity with the latest program release. The latest program release is understood to be the current version. If the software is not at this level, an update has to be carried out beforehand. If the software was not delivered or maintained by Heidelberg immediately before the term of the maintenance commenced, Hei-

delberg will check the software to see whether an update is required. All services that are necessary as part of the update in order to bring the software to the latest program release will be billed separately to the customer at the prices and on the terms and conditions applicable at the time. In this event, Heidelberg will issue to the customer a separate, binding offer for the update. If the customer rejects the update, concerning the software in question both parties are released from their obligations related to the software maintenance.

(4) An obligation to perform support services ceases to apply if the software has been modified by the customer or a third party without authorization, the location of the software has been changed without authorization, or the software has been copied without authorization, or the hardware on which the software runs has been replaced without authorization.

(5) The maintenance measures will be performed in detail as follows:

a) During the term of the maintenance agreement, Heidelberg supplies the latest program version generally on offer, including the related necessary installation instructions. The written applica-

- tion documentation can additionally be acquired if available. With regard to the application documentation, the above provisions on the documentation as part of the first software transfer shall apply.
- b) If the customer reports to Heidelberg a reproducible, material deviation of the software from the applicable product specification that is laid down in the application documentation, Heidelberg will rectify this deviation through individual measures or by supplying a new software version.
 - c) If a new version is executable only after the computer, including the operating system and graphics software or other hardware of the customer, is modified or upgraded, and if the customer does not carry out this modification or upgrade within four weeks of being informed of this by Heidelberg, Heidelberg may refuse to supply the new version and reduce the maintenance services for the existing software version to the maintenance of the key functions, without this reducing the duty of the customer to pay the agreed fees for maintenance services.
 - d) If it emerges while the maintenance works are being carried out that the deviation is based on the fact that either the customer or a third party has modified the software, the deviation has been caused by the customer, or is based on the fact that the customer is operating the software together with software that is not supported by Heidelberg, the customer has to pay for the services incurred, including travel expenses, separately and additionally in accordance with the price list valid at the time the service is performed. Unauthorized modifications made by the customer to the software and specific features that result from the customer operating the software with software that is not supported by Heidelberg cannot be taken into consideration in software updates.
- (6) Heidelberg offers support services in the agreed scope by telephone or e-mail to a qualified contact person designated by the customer during Heidelberg's normal working hours in the event of problems with the software being maintained. Normal working hours (times available) are from Monday to Friday, 8:00 a.m. to

4:00 p.m. with the exception of the statutory public holidays in Baden-Württemberg, Germany, and December 24 and 31.

(7) The customer gives its consent that Heidelberg can send the customer push notifications regarding the use of the delivery objects as well as any new features (e.g. upgrades). The customer is entitled to revoke this consent with immediate effect at any time.

Section 4 Data backup, data protection, and remote service

(1) The customer is responsible for the backup of its data, materials, and programs, including that an up-to-date data backup is available before Heidelberg performs any service.

(2) Heidelberg complies with the rules of data protection when access to the operation or to hardware and software of the customer is granted. Heidelberg ensures that its subcontractors, agents, its own service providers or auditors also comply with these provisions; in particular, it will require them to maintain data secrecy before they begin their work. The use of the software and the provision of services by Heidelberg are fundamentally possible without the processing

or use of personal data. In the event that the customer intends to transmit personal data to Heidelberg or that a transmission of personal data cannot be ruled out, the customer must notify Heidelberg. Should it not be possible to rule out access by Heidelberg to personal data or a transfer of personal data, the customer will enter into an agreement consistent with the requirements of Art. 28 of GDPR (General Data Protection Regulation) with Heidelberg.

(3) The maintenance as well as the other services to be performed by Heidelberg under the terms of this agreement can also be performed via a remote service system at Heidelberg's discretion. To this end, data will be regularly transferred from the customer to Heidelberg that will be used by Heidelberg to analyze problems and diagnose errors in the event of malfunctions, to continually improve the quality of the delivery objects, and for the purposes of customer relationship management, as well as for other purposes such as benchmarking and consultancy services for third parties. This involves primarily machine and device-specific technical data, such as software status, totalizer status, licenses, machine configuration, and technical

job data such as paper format, print speed, and number of waste sheets. Personal data is not sent. Heidelberg is entitled to pass this data on to third parties in anonymized form.

(4) Furthermore, for billing purposes, volume data such as daily values regarding the use of printed sheet surface, the TIFF surface that is generated through production, and the daily values of the click counting of the printing machines are sent to Heidelberg.

(5) For the purposes of creating representative usage profiles of Prinect components and resources, to guarantee long-term stability analyses, as well as to detect defects and improvement potential, key performance indicators (hereinafter "KPI") are sent to Heidelberg. In this context, the data in question is the condition of system resources, the temporal use of Prinect functions, job specifications, job processing in terms of time and results, as well as software results and conflicts. KPI results are stored on all Prinect computers in KPI data sets and sent to the local Prinect Maintenance Center, as well as once daily to Heidelberg as a total. The data is anonymized

during the addition of the total and prior to transfer to Heidelberg.

Section 5 Prinect News

(1) As part of the provision of the software, Heidelberg offers a newsletter that provides existing Prinect users, in the form of short messages that may contain clickable links, with information regarding, for instance, new functions of the software, operating instructions, and instructional videos, as well as information regarding the compatibility of the software and regarding new products. Prinect News is divided into the categories Prinect Product News and Prinect Service News.

(2) From Heidelberg, the messages are sent to the Prinect Maintenance Center installed on the customer network. Prinect News can then be directly accessed via the Prinect Cockpit integrated in the software. Furthermore, the customer also has the option of circulating Prinect News through the email addresses they indicate. The indicated email addresses are not visible to Heidelberg. Heidelberg merely receives statistical feedback on the number of entered email recipients in the Prinect Maintenance Center per news category.

(3) The customer must ensure that the consent in accordance with legal regulations for the communication of Prinect News has been obtained from the respective recipients, and that said recipients have been informed of their rights in connection with the communication of Prinect News. The customer releases and indemnifies Heidelberg, including its executive bodies, employees, and agents, from any and all damages and costs, including appropriate legal prosecution costs, in connection with the use of Prinect News and, upon first request, will reimburse Heidelberg for any and all damages resulting from the fact that the customer does not fulfill their legal obligations, in particular their responsibility with regard to integrity and data protection in connection with Prinect News.

Section 6 Services and consultancy services

(1) Heidelberg undertakes to perform services or consultancy services only on the basis of an explicit agreement. In this case, Heidelberg undertakes to perform the professional execution of the service or consultancy services. If the service actually performed deviates from the agreed description of services, Heidelberg will provide sup-

plementary performance free of charge.

(2) Consultancy services performed by Heidelberg are based on information that the customer provides. Heidelberg assumes no responsibility if the analysis results generated by the consultancy service are adulterated or unusable on account of incomplete or incorrect information provided by the customer. The analysis results and recommendations established by Heidelberg as a result of the consultancy service do not contain any guarantee that the customer has actually achieved the targets defined by the customers or jointly. The achievement of these targets depends on a large number of factors and circumstances that lie outside Heidelberg's scope of influence.

(3) The customer is required to cooperate to the necessary extent in the performance of the service. If the customer does not fulfill its obligation to cooperate or if the performance of the service by Heidelberg is adversely affected, Heidelberg is released from the fulfillment of its service obligation. An adverse impact this is only minor is not significant in this respect. Heidelberg is free nevertheless to perform the agreed services. In this

event, the customer has to compensate Heidelberg the additional costs incurred as a result of the breach of its obligation to cooperate. If the service is not performed, Heidelberg shall deduct any expenses saved from the final invoice. Without prejudice to other existing statutory rights of retention, Heidelberg can withhold services that it is required to perform according to the agreement as long as the customer is in default with the payment of remuneration that is due or breaches contractual obligations to cooperate.

Section 7 Claims for defects

I. General provisions

(1) The product specification that is applicable and accessible by the customer upon the conclusion of the contract and that is laid down in the application documentation determines the properties of the software supplied. Heidelberg does not undertake to provide any additional property of the delivery objects. The customer cannot derive an obligation of this kind in particular from other presentations of the software in public statements made or the advertising produced by Heidelberg and its employees, unless the additional property has been expressly con-

firmed in writing by Heidelberger Druckmaschinen AG.

(2) If the objects specified in the contract that are supplied are defective, the customer has the following rights: in the case of both transfer by sale and by lease, Heidelberg will at its discretion rectify the defect or deliver a new defect-free version of the software or perform a temporary bug fix until such a version is provided. The customer is required to accept a new software version if the functional scope pursuant to the contract is retained.

(3) Following agreement with Heidelberg, the customer must provide sufficient time and opportunity for all subsequent improvements and replacement parts delivery that Heidelberg deems necessary to be performed. It is a precondition for the rectification of the defect that the impacts of the defect are reproducible and have been adequately objected to and described by the customer. Otherwise Heidelberg is exempt from the claims of the customer for defects.

(4) If as part of the corrective action the customer is provided with new versions of the software that feature an expanded scope of functions and performance compared with the soft-

ware originally acquired, the rights of the customer concerning defects do not extend to the new, expanded scope of functions and performance.

(5) A defect in the delivery objects is not present if a) the software is used in the operation of the customer in conjunction functionally with hardware and software components that already exist or that have been acquired from a third party and the malfunction is caused by components that have not been supplied by Heidelberg or that are not compatible. If Heidelberg has expressly warranted that the delivery objects are compatible with third-party products, this relates only to the product version that is current at the time this warranty is made, not, however, to older or future versions (updates or upgrades) of this product, or b) if and insofar as a malfunction results from the fact that the customer has not ensured compliance with general technical conditions that are defined in the documentation and its supplementary documents.

(6) The customer has to pay for the services performed by Heidelberg to rectify malfunctions complained about or to find and solve defects that have been asserted at the usual rates

charged and under the conditions set by Heidelberg if it turns out that there was no defect in the delivery objects.

(7) Heidelberg does not assume any liability for suggestions that employees of Heidelberg make as a courtesy to the customer outside the scope undertaken by contract to be performed; this applies accordingly for assistance in this context.

II. Special provisions governing defects in the event of the sale of the software

(8) In the case of purchasing agreements, the period of limitation for claims for defects is one year from delivery. The duty to conduct checks and give notice of defects pursuant to Section 377 of the Handelsgesetzbuch (HGB - German Commercial Code) applies for the customer.

(9) If the troubleshooting ultimately fails, the customer is entitled to withdraw from the contract or to reduce the remuneration when the transfer has been made by sale. Withdrawal is prohibited if Heidelberg's breach of duty is only minor.

III. Special provisions governing defects in the event of the lease of the software

(10) When the transfer has been made by lease, Heidelberg is required to rec-

tify defects in the delivery objects that arise throughout the entire duration of the lease period. The customer is entitled to the statutory rights to reduce the remuneration. Termination by the customer pursuant to Section 543(2) Sentence 1 No. 1 of the Bürgerliches Gesetzbuch (BGB - German Civil Code) because the use in accordance with the contract is not granted is permitted only if Heidelberg has been given sufficient opportunity to rectify the defect and this rectification has failed. A failure to rectify the defect can be assumed only if it is impossible to rectify, if Heidelberg refuses to rectify it or unreasonably delays the rectification, if there are justified doubts concerning the prospects of success, or if there are other reasons that mean the rectification cannot reasonably be accepted by the customer.

Section 8 Liability for compensation of damage

(1) In the event of injury to life, limb or health, based on a willful or negligent breach of duty by Heidelberg or one of its legal representatives or vicarious agents, Heidelberg shall be liable under the legal provisions. The following Subsections 2 to 9 apply for other damages.

(2) For damage that is based on a willful or grossly negligent breach of duty by Heidelberg or one of its legal representatives or vicarious agents, Heidelberg shall be liable under the legal provisions.

(3) For damage that is based on the breach of material contractual duties (obligations where their fulfillment is essential for enabling the contract to be properly executed and where the customer regularly relies or can regularly rely on their fulfillment) as a consequence of simple negligence by Heidelberg or its legal representatives or vicarious agents, the liability of Heidelberg is limited to the foreseeable damage that is typical of this kind of contract, which generally means the price in the event that the delivery objects have been sold or, in the event they are leased, to six times the monthly lease payment.

(4) Claims for other damage based on the breach of ancillary duties or non-material duties in the case of minor negligence are excluded.

(5) Claims for compensation of damages arising from default that are based on simple negligence are excluded; this is without prejudice to

the legal rights of the customer after a reasonable grace period has ended.

(6) Heidelberg is not liable for indirect or direct damage resulting from defective delivery objects, such as downtimes, loss of production, lost profit, and additional consumption of materials, damage to or loss of data.

(7) The exclusions or limitations of liability do not apply if Heidelberg fraudulently conceals a defect or has assumed a warranty for the properties of the delivery objects.

(8) This is without prejudice to the customer's claim to reimbursement for wasted expenditure instead of a claim for compensation of damages in lieu of performance. The above provisions apply *mutatis mutandis* here.

(9) In the case of transfer by lease, the strict liability of Heidelberg for the compensation of damages pursuant to Section 536a(1) first alternative BGB on account of defects that were already present at the time the contract was entered into is excluded.

Section 9 Infringements of intellectual property rights

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG is responsible for ensuring that the delivery objects do not infringe any third-party intellectual property rights in Germany.

(2) If a third party asserts a relevant infringement by the delivery objects of intellectual property rights against the customer and the customer informs Heidelberg of this in writing without delay, Heidelberg will, at its discretion,

- a) defend or settle the claim and assume all necessary and reasonable costs, including the reasonable costs of legal proceedings, or
- b) procure the right of use for the customer, or
- c) replace the service, especially software, by such services or software that do or does not trigger an infringement of intellectual property rights.

(3) Should it not be possible to rectify an infringement of intellectual property rights through measures under Subsection (2) above, Heidelberg is entitled to take back the delivery objects and to reimburse the remuneration paid by the customer, less reasonable

compensation for use for the time during which it was possible for the delivery objects to be used by the customer.

(4) If the infringement of intellectual property rights can be attributed to conduct by the customer, in particular to changes to services, the definition of specific workflows, or the use in conjunction with goods and services not provided by Heidelberg, the customer is nevertheless required to pay the remuneration agreed for the delivery objects and also remuneration in accordance with the usual rates for the services of Heidelberg.

Section 10 Remuneration, terms and conditions of payment

(1) The remuneration agreed when the order is confirmed by Heidelberg has to be paid net without any discount or other deduction following the commencement of the lease period or receipt of the delivery objects and an invoice. All prices exclude the statutory value added tax applicable at the time in question.

(2) Unless otherwise recorded in the confirmation or order, the maintenance fees will be billed for the first time at the beginning of the date set

out in the confirmation of order pro rata until the end of the current calendar quarter and subsequently every quarter in advance at the beginning of each calendar quarter. If the maintenance fee is calculated based on a specific percentage of the licensing fee, it is not the price of the licensing fee agreed with the customer, but the current list price stipulated by Heidelberg that determines the basis for the calculation of the maintenance fee.

(3) Heidelberg is entitled to adjust the recurring remuneration on the first day of each calendar year in line with the change in the consumer price index for the Federal Republic of Germany published by the Statistisches Bundesamt (German Federal Statistical Office) compared with the status at the time of the confirmation of order.

(4) The customer will be informed by Heidelberg in writing in advance of the price changes specified in this clause of the contract.

(5) Should it turn out that the customer has used the delivery objects that it uses in excess of the scope of use granted to it in accordance with Section 2(1), Heidelberg is entitled to subsequently charge the additional

use in accordance with the applicable licensing rates of Heidelberg. Other claims of Heidelberg remain unaffected by that.

Section 11 Provisions governing foreign trade

The customer is aware that the delivery objects, services performed, work results, information, expertise and/or software or their direct results transferred for use under this contract may be subject to the export controls of the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America, or other countries. The customer shall not export (or re-export from the country of use) services performed under this contract or their results directly or indirectly, individually or as part of a system without obtaining in advance at its own expense all stipulated permits of the competent authorities, in particular the United States Department of Commerce, and of any other competent agency.

Section 12 Term and termination

(1) No termination takes place in the event of rights of use granted permanently and in return for a one-off payment (sale).

(2) Rights of use for which recurring remuneration (lease payment) has been agreed and maintenance services can be terminated - unless otherwise determined in Heidelberg's confirmation of order - by giving three (3) months' ordinary notice to the end of a calendar year. For use based on a lease and maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before ordinary termination by the customer is permitted for the first time.

(3) The parties are entitled to terminate the contract for all services to be performed by Heidelberg on a long-term or recurring basis summarily with immediate effect if there is good cause. A party to the contract can terminate the contract and all individual services with immediate effect in particular in the following cases:

- a) The other party to the contract repeatedly breaches its obligations arising from this contract despite receiving warnings;
- b) The customer suspends its payments, is insolvent, or there are other indications that the economic or financial circumstances of the customer have deteriorated to such effect that the fulfillment of its contractual duties is put at

risk in such a way that Heidelberg cannot reasonably be expected to adhere to the contract.

- c) Court insolvency proceedings are instituted with regard to the assets of the other party to the contract or rejected for lack of assets.
- d) There is another good cause for which one of the parties to the contract is responsible and which means that the other party to the contract cannot reasonably be expected to continue the contract to the end of the agreed term.

(4) Any notice of termination must be given in writing. Sending the notice of termination by fax is sufficient to satisfy the notice period. The date of receipt by the addressee determines whether the notice period is met.

Section 13 Compliance

The customer undertakes to take all necessary and appropriate measures to prevent corruption. The customer therefore undertakes not to offer, promise or grant payments or other benefits (e.g. money, non-cash gifts, and invitations that are not predominantly of a business nature, such as sports events, concerts, and cultural events) or to arrange for these to be

offered, promised or granted to employees and members of executive bodies of Heidelberg through employees, members of executive bodies, or third parties.

Section 14 Venue and applicable law

(1) In the case of contracts with businesspeople and also with legal entities under public law or special funds under public law, Heidelberg is agreed as the exclusive venue.

(2) If the above terms and conditions do not contain a conclusive regulation, German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the conflicts of law's provisions shall not apply.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

Germany

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software

Valid as of 1 May 2018

For United States of America and Canada

§ 1 Grant of License

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors (herein "Heidelberg") grants Customer a personal and non-exclusive license (without the right to sub-license) to use, in object code form, all software and associated written and electronic documentation and data furnished pursuant to the Attachments (collectively, the "Software"), solely in accordance with applicable written and electronic documentation. Customer will refrain from taking any steps to reverse assemble, reverse compile or otherwise derive a source code version of the Software. The Software shall at all times remain the sole and exclusive property of Heidelberg or its licensors.

(2) In so far as not expressly provided to the contrary in writing, these Standard Terms and Conditions of Heidel-

berger Druckmaschinen Aktiengesellschaft for the Licensing and Use of Software apply in addition to and with priority over any other standard terms and conditions for all contracts which Heidelberger Druckmaschinen AG, any of its subsidiaries or any of its distribution partners (hereinafter collectively called "Heidelberg") conclude with customers concerning the use and maintenance of software, including the pertinent user documentation in the language provided by the Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors, (hereinafter collectively called the "Software"). They likewise apply for future business relationships, even where this is not expressly agreed once again. Any additional or conflicting terms and conditions of the customer are rejected and will not be recognized, even if Heidelberg does not expressly contradict the same.

(3) By opening the seal of any Media supplied or by the loading of the software which is contained on the Media or which the customer has obtained via download, onto any computer, the customer declares its agreement with applicability of the following Terms and Conditions and agrees to be legally bound thereby. Notwithstanding anything to the contrary in these Standard Terms and Conditions, no license is granted (whether expressly, by implication or otherwise) under this document, and this license expressly excludes any right, concerning any software that customer did not acquire lawfully or that is not a legitimate, authorized copy of Heidelberg's software.

(4) The source code of the software is not a part of the Software and no license of source code is provided herein.

§ 2 Right of use and obligations of co-operation on the part of the customer

I. General provisions

(1) The Software is the intellectual property of Heidelberger Druckmaschinen AG and/or of its licensors (together called the "Heidelberg"). The customer receives from Heidelberg a non-exclusive right of use to the Software in accordance with the follo-

wing provisions and the order confirmation, which may contain further stipulations in regard to the type of use and its validity in terms of time and geographical area. In the absence of any express agreement, the right of use is granted only for the country in which the customer has its registered office. This right of use may only be exercised simultaneously by the maximum number of natural persons for whom the customer has paid the agreed remuneration. In the case of an exceeding use, § 2 (15) applies for a purchase license and § 2 (17) for a rental license. The customer may only use the Software for the purpose of processing its own internal business matters and those of such companies as are associated with it within the meaning of § 15 German Stock Corporations Act ("Group Companies"). In particular a) any computer center services for third parties or b) the temporary provision of the software to any other than Group Companies (e.g. as application service providing) or c) the use of the software for the training of persons who are not employees of the customer or its Group Companies are only permitted with the prior written consent of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the arrangements set out in

§ 2 (16)) or from leasing or hiring out the software or granting sub-licenses in respect of the same or from passing the software on to third parties in any other manner outside the circle of its Group Companies.

(2) Where Heidelberg Druckmaschinen AG does not itself hold the copyrights and other rights in the software, rights of use to the software are only granted to the customer within the scope of the terms and conditions of licensing and use of the Rights Holder. The contents of these terms and conditions can in general be viewed, without any claim to completeness or current validity, using the graphic user interface of the Object of Delivery in so far as such a user interface is installed. By installing or using the software, the customer declares its agreement with the applicability of the terms and conditions of use or licence of the respective Rights Holder, and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims asserted by any third party due to any breach of these Terms and Conditions through its own conduct.

(3) The customer shall not become the owner of the copyrights in the software or in the user documentation. The copyright, all industrial property

rights and other intellectual property including business secrets, remain with Heidelberg or the third party from which Heidelberg has received the right to distribute and grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers and other distinguishing features which serve to identify the software may not be removed or changed.

(4) Heidelberg effects the delivery at its option either through a) providing the customer with the agreed number of copies of the software on a computer-readable Media together with the user documentation or b) providing the software in a network for retrieval and notifying the customer accordingly and sending it the agreed user documentation electronically. For the purpose of compliance with delivery dates and the passing of risk, the relevant point in time in the case of physical dispatch is the moment when the Software are passed on to the carrier, otherwise the moment when the software has been provided in the network for retrieval and the customer has been notified thereof.

(5) The customer may copy the software in so far as this is necessary for the use of the software and only to the extent permissible under the condi-

tions of § 69d (1) German Copyright Act. Necessary copies include the installation of the software from the Media or download of the software onto the hard drive and the loading of the software into the working memory of the deployed hardware. If the customer has acquired the software through online download, it shall be entitled in the event of any transfer in accordance with § 2 (16) to copy the software onto a Media. Furthermore, the rights of Heidelberg to the online copy shall become exhausted in same way as if the customer had received the software on a Media. No other copies are permitted (including the making of a print-out of the software code and the photocopying of the same).

(6) The customer may in each case copy the software once for the purpose of creating a security back-up of the software. Copies for other purposes may only be created following the prior written consent of Heidelberg. The customer shall be obliged to transfer trademark notices contained on the software to all copies. In particular, back-up copies of the software must be expressly labelled as such.

(7) The Software contain valuable business secrets belonging to Heidel-

berg or third parties, are protected by copyrights and, in some cases, by patents and other intellectual property rights, and may only be used for the intended internal business operations of the customer. The customer accordingly undertakes to preserve secrecy in relation to the Software and not to disclose the same to third parties, either in whole or in part, or to pass them on to such third parties. Data and information may only be made accessible to such persons who have a need to access the same for the use of the software on behalf of the customer. A legitimate transfer by the customer in accordance with § 2 (16) following a purchase of the Software remains unaffected by these duties.

(8) The customer is not permitted to re-translate the program code provided into other code forms (decompilation) or to carry out any other types of reverse engineering of the various production stages of the software. Any such intervention is only admissible within the limits laid down in § 69e German Copyright Act in so far as it is indispensable in order to obtain the necessary information to create the interoperability of the software with other software programs, and only in so far as this information is neither published nor otherwise

freely accessible and the customer has not obtained it from Heidelberg in response to a corresponding inquiry. In the aforementioned case, the customer shall inform Heidelberg which parts of the software it is decompiling. Heidelberg may demand reasonable remuneration for the grant of access to the information and for the decompilation by the customer.

(9) The customer shall only be authorized to change, extend or otherwise rework the software within the meaning of § 69c, no. 2, German Copyright Act only to the extent the law permits. Any such adaptations are only to be used for the customer's own internal business operations. The customer is forbidden to pass on such adaptation carried out by itself to third parties, whether for reward or free of charge, or to carry out any other form of commercial exploitation, including the use of the technical solutions or modules contained in the software for any purposes other than the contractually stipulated use. Upon written request, the customer shall enable Heidelberg to carry out an examination (inspection) of its "own work".

(10) The customer shall inform each employee of its business who has access to the Software or to copies of the

same about the contents of these Terms and Conditions and shall ensure that the employees comply with its provisions.

(11) The customer shall be responsible for the installation of the software. In this respect, the installation instructions contained in the user documentation have to be kept, in particular in relation to the hardware and software environment, including access to the Internet which the customer must provide for. At the request of the customer, Heidelberg will carry out the installation of the software on the basis of an agreement to be separately concluded and at the respectively applicable prices.

(12) For the purpose of locating and eliminating defects the customer has to grant Heidelberg access to the Software, at the option of Heidelberg either directly and/or by remote data transmission. Heidelberg shall be entitled to verify whether the Software are being used in compliance with these Terms and Conditions of Use. For this purpose, Heidelberg may demand information from the customer, in particular concerning the period and scope of the use of the Software, and may also inspect the books and documents, as well as the

hardware and software of the customer. For this purpose the customer has to grant Heidelberg access to its business premises during normal business hours.

(13) Should Heidelberg in the course of rectification or maintenance provide the customer with additions (e.g. patches, additions to the user documentation) or a new edition of the Software (e.g. update, upgrade) which replace any Object of Delivery previously supplied ("Old Software"), such addition shall also be governed by the provisions of these Terms and Conditions. Where Heidelberg provides a new edition of an Object of Delivery, the rights of the customer in accordance with these Terms and Conditions shall lapse in regard to the Old Software, even without any express demand for return by Heidelberg, as soon as the customer uses the new software productively.

(14) At each end of the authorization for use (e.g. rescission, replacement delivery, notice of termination), the customer undertakes to return the original Software together with all existing copies, reproductions and modifications of any kind. Should a physical surrender of the software and of the reproductions not be possible for

technical reasons, the customer shall delete the same and confirm to Heidelberg in writing that it has complied with the foregoing duties.

II. Special provisions for a perpetual license

(15) In the case of a perpetual license of the Software and upon payment of the agreed remuneration in full, Heidelberg grants the customer a non-exclusive, perpetual right, such right being only transferable under the subsequent conditions to use the software contained in the Software in its business on one workstation or output device. The deployment of the software at the same time on more than one work station or output device, or on a computer or system to which more than one user has access at the same time is only allowed if the customer (for an additional charge and according to availability) has acquired a "multiple use license". The customer shall only be entitled to use the software in any manner above and beyond the rights of use granted in this agreement following the prior written consent of the seller. In the case of an exceeding use without consent (in particular in the case of any simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidelberg shall be entitled to invoice the amount pay-

able for the additional use in accordance with the Heidelberg price list valid at this point in time. Up until payment in full of the remuneration agreed and due, the customer is only entitled to use the software on a revocable basis. For the duration of the default, Heidelberg may revoke the entitlement to use any such deliveries or performances in regard to which the customer is in default of payment.

(16) The customer shall only be entitled to transfer the Software and its right of use of the same to a third party subject to compliance with all of the following conditions:

- the customer transfers the Software to the third party as an undivided unit and in full,
- the customer stops its own use in full and on a permanent basis, hands over all original copies of the Software to the third party, deletes the copies and reproductions prepared by itself, and confirms compliance with these duties to Heidelberg in writing, quoting the full details of the third party,
- the third party provides Heidelberg with a written declaration of its agreement with the validity of these Terms and Conditions of

Heidelberg, and gives a written acknowledgment that their contents, including the conditions for further transfer, also represent a binding commitment for itself.

III. Special provisions for a term license

(17) In the event of the rental of Software, Heidelberg grants the customer a, non-exclusive and non-transferable right to use the software in the object code and also the user documentation for the contractual purpose stipulated in accordance with these Terms and Conditions and the order confirmation, limited in time to the duration of the agreement. The customer shall be entitled to use the software within its network on a server designated and on the designated number of work stations (clients). The use of the software on further servers or on more than the agreed clients is not allowed unless Heidelberg expressly grants its consent. Heidelberg may make its consent dependent upon the payment of an additional reasonable remuneration.

(18) Should the customer temporarily be unable to use the software on any of its computers (client or server) or only with restrictions, in particular due to malfunctions or repair or maintenance work, it shall be entitled

to use the software on a substitute computer for a transitional period. In the event of a permanent change of computer, the use of the software on the newly deployed computer is admissible; the software is then to be completely deleted from the computer previously deployed.

(19) The customer shall take appropriate precautions to protect the Software from unauthorized access by third parties. It shall store the original Medias and the Medias with the copies created by it in accordance with these Terms and also the user documentation at a secure location on behalf of Heidelberg until their return. The customer agrees that ownership of all copies of the Software created by it shall pass to Heidelberger Druckmaschinen AG directly upon their creation.

(20) Any use by the customer of the Software after the end of the term is strictly prohibited.

§ 3 Software maintenance

(1) If agreed upon within the scope of the order confirmation by Heidelberg, the performance by Heidelberg also includes the maintenance of the software provided to the customer. Where the customer uses various

modules of an item of software or Software, maintenance can only be carried out for the entire system consisting of all modules and Software.

(2) Heidelberg shall only be obliged to provide maintenance services if the customer has been granted a right of use by Heidelberg, the hardware is functional, on which the software to be maintained is installed and the software to be maintained can be run on this hardware. The prerequisites prescribed for the installation of both the hardware and the software must be satisfied.

(3) The software to be maintained must correspond to the latest version of the program. It is understood that the latest version of the program means the current version. If the software is not the current version, it must first be updated. If the software has not been delivered or maintained by Heidelberg immediately prior to the commencement of the maintenance period, Heidelberg shall examine the software to determine whether an update is necessary.

(4) No obligation to perform maintenance services shall exist if the software has been modified by the customer or a third party without

authorization, the location of the software has been changed without authorization, the software has been copied without authorization or the hardware on which the software runs has been replaced without authorization.

(5) The following specific maintenance services are to be provided:

- a) During the term of the maintenance agreement, Heidelberg will supply the latest generally available version of the program. The written user documentation may be acquired additionally if available.
- b) Should the customer notify Heidelberg of a reproducible, significant divergence of the software from the respectively applicable product specifications as set out in the user documentation, Heidelberg shall eliminate this divergence through individual measures or the delivery of a hotfix.
- c) If a new version can only be run after the computer, including the operating system and the graphics software or other hardware of the customer, has been converted or retrofitted, and the customer does not perform this conversion or retrofitting within four weeks
- d) If, in the course of performing maintenance work, it becomes evident that the divergence results either from the fact that the customer or a third party has modified the software, that the divergence was caused by the customer, or is a result of the fact that the customer has operated the software together with software not maintained by Heidelberg, the customer shall pay separately and additionally for the services provided, including travel costs, in accordance with the price list applicable at the time when the service was provided. The fact that the customer modified the software without authorization or the peculiarities resulting from the operation of the software by the customer together with software not main-

after notification by Heidelberg, Heidelberg may refuse delivery of the new version and reduce the scope of maintenance services in relation to the existing software version to the preservation of the essential functions, without giving effect to any reduction of the payment duty of the customer of the agreed fees for the maintenance services.

tained by Heidelberg cannot be taken into account in software updates.

(6) During its normal business hours, Heidelberg will offer support services at the agreed scope in regard to problems with the software maintained. The support will be provided by telephone to a qualified contact person designated by the customer. The normal business hours (the hours when the support service can be reached) are Monday - Friday 8:00 a.m. to 5:00 p.m. local time, with the exception of holidays.

§ 4 Data back-ups and data protection, and remote service

(1) The customer is responsible for the backup of its data, materials, and programs, including that an up-to-date data backup is available before Heidelberg performs any service.

(2) Heidelberg complies with the rules of data protection when access to the operation or to hardware and software of the customer is granted. Heidelberg ensures that its subcontractors, agents, its own service providers or auditors also comply with these provisions; in particular, it will require them to maintain data secrecy before they begin their work. The use of the software and the provision of

services by Heidelberg are fundamentally possible without the processing or use of personal data. In the event that the customer intends to transmit personal data to Heidelberg or that a transmission of personal data cannot be ruled out, the customer must notify Heidelberg. Should it not be possible to rule out access by Heidelberg to personal data or a transfer of personal data, the customer will enter into an agreement consistent with the requirements of Art. 28 of GDPR (General Data Protection Regulation) with Heidelberg.

(3) The maintenance as well as the other services to be performed by Heidelberg under the terms of this agreement can also be performed via a remote service system at Heidelberg's discretion. To this end, data will be regularly transferred from the customer to Heidelberg that will be used by Heidelberg to analyze problems and diagnose errors in the event of malfunctions, to continually improve the quality of the delivery objects, and for the purposes of customer relationship management, as well as for other purposes such as benchmarking and consultancy services for third parties. This involves primarily machine and device-specific technical data, such as soft-

ware status, totalizer status, licenses, machine configuration, and technical job data such as paper format, print speed, and number of waste sheets. Personal data is not sent. Heidelberg is entitled to pass this data on to third parties in anonymized form.

(4) Furthermore, for billing purposes, volume data such as daily values regarding the use of printed sheet surface, the TIFF surface that is generated through production, and the daily values of the click counting of the printing machines are sent to Heidelberg.

(5) For the purposes of creating representative usage profiles of Prinect components and resources, to guarantee long-term stability analyses, as well as to detect defects and improvement potential, key performance indicators (hereinafter "KPI") are sent to Heidelberg. In this context, the data in question is the condition of system resources, the temporal use of Prinect functions, job specifications, job processing in terms of time and results, as well as software results and conflicts. KPI results are stored on all Prinect computers in KPI data sets and sent to the local Prinect Maintenance Center, as well as once daily to Heidelberg as

a total. The data is anonymized during the addition of the total and prior to transfer to Heidelberg.

§ 5 Prinect News

(1) As part of the provision of the software, Heidelberg offers a newsletter that provides existing Prinect users, in the form of short messages that may contain clickable links, with information regarding, for instance, new functions of the software, operating instructions, and instructional videos, as well as information regarding the compatibility of the software and regarding new products. Prinect News is divided into the categories Prinect Product News and Prinect Service News.

(2) From Heidelberg, the messages are sent to the Prinect Maintenance Center installed on the customer network. Prinect News can then be directly accessed via the Prinect Cockpit integrated in the software. Furthermore, the customer also has the option of circulating Prinect News through the email addresses they indicate. The indicated email addresses are not visible to Heidelberg. Heidelberg merely receives statistical feedback on the number of entered email recipients in the Prinect Maintenance Center per news category.

(3) The customer must ensure that the consent in accordance with legal regulations for the communication of Prinect News has been obtained from the respective recipients, and that said recipients have been informed of their rights in connection with the communication of Prinect News. The customer releases and indemnifies Heidelberg, including its executive bodies, employees, and agents, from any and all damages and costs, including appropriate legal prosecution costs, in connection with the use of Prinect News and, upon first request, will reimburse Heidelberg for any and all damages resulting from the fact that the customer does not fulfill their legal obligations, in particular their responsibility with regard to integrity and data protection in connection with Prinect News.

§ 6 Claims for Defects

I. General provisions

(1) Heidelberg shall not be liable to provide any features of the Software not described in the product specifications provided in the user documentation. In particular, the customer may not derive any such obligation from other presentations of the software in any public statements or advertising by Heidelberg or from its staff or other any representation un-

less the additional features have been expressly confirmed by Heidelberger Druckmaschinen AG in writing.

(2) Defect shall mean a failure to conform to the product specifications. Should the objects of the contract delivered show a Defect, the customer shall have the following rights: Heidelberg shall be obliged to rectify the Defect and shall at its option, both in the case of purchase and rental contracts, perform the rectification through elimination of the Defect or delivery of a new software version free from Defects and free of charge or until the delivery of the Defect-free version, in the form of a temporary Defect correction. The customer shall be obliged to accept a new software version provided the functional scope in accordance with the agreement is kept.

(3) Following consultation with Heidelberg, the customer shall provide the necessary time and opportunity for Heidelberg to undertake all rectification measures and replacement deliveries which the Heidelberg considers necessary. A condition for the correction of Defects is that the effects of the Defect are reproducible and are adequately specified and described by the customer. Heidelberg

shall otherwise be released from any claims for Defects by the customer.

(4) Should the customer be provided with new versions of the software within the scope of the rectification, which, in comparison with the software originally acquired, have an extended scope of functionality and performance, the warranty rights of the customer shall not extend to the new, extended scope of functionality and performance.

(5) No Defect in the Software exists if a) the software is used in the operations of the customer in a functional connection with hardware and software components already present or acquired from a third party, where the Defect is caused through components not supplied by Heidelberg or through their lack of compatibility. Where Heidelberg has given an express warranty as to compatibility with third party products, this only relates to the current product version at the time this warranty was given and not to any older or future product versions ("updates" or "upgrades") of this product or b) if and in so far as the Defect results from the customer having failed to ensure compliance with technical framework conditions

prescribed in the documentation and supplementary material.

(6) Should it turn out, that the Software contained no Defect, the customer shall pay for any service provided by Heidelberg for the elimination of any reported incident and the location and resolution of an alleged Defect at the normal rates and in accordance with the Terms and Conditions of Heidelberg.

(7) Heidelberg assumes no liability for any suggestions or advice provided to the customer by employees of Heidelberg as a courtesy outside the contractual scope owed; this applies correspondingly for any assistance provided in this context.

II. Special provisions concerning Defects in the case of a perpetual license

(8) In the case of purchase contracts, the period of limitation for any claims for Defects amounts to one year as from delivery, provided customer has provided notice in writing. The duty of examination and notification under § 377 -German Commercial Code applies to the customer.

(9) Should the attempt to rectify the Defect definitively fail, the customer

is entitled to rescind the contract or to reduce the remuneration in the case of a purchase contract. Rescission is precluded if the breach of duty by Heidelberg is not material.

III. Special provisions concerning Defects in the case of rental of software

(10) In the case of rental contracts, Heidelberg shall be obliged during the entire duration of the rental period to eliminate any Defects arising in the Software. The customer shall be entitled to the statutory rights of reduction of the rental. Termination by the customer in accordance with § 543 (2), sentence 1, no. 1 German Civil Code due to a failure to provide the object in compliance with the contract shall only be admissible, if Heidelberg has been given sufficient opportunity to eliminate the Defect and this has failed. A failure of the elimination of the Defect is only to be assumed if this is either impossible, if Heidelberg refuses or unreasonably delays the elimination of the error, if legitimate doubts exist concerning the prospects of success or if the situation is unacceptable for the customer for other reasons.

§ 7 Liability for damages

Heidelberg's liability for damages from any cause whatsoever and re-

gardless of the form of action, whether in contract or tort, including negligence or strict liability, shall be limited to the license fee for the Software. IN NO EVENT SHALL Heidelberg BE LIABLE FOR SAVINGS, LOST PROFITS, LOST DATA, CLAIMS BY THIRD PARTIES, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR DAMAGES CAUSED BY THE CUSTOMER'S FAILURE TO PERFORM ITS RESPONSIBILITIES OR FOR ANY DAMAGES CAUSED BY OR RELATED TO PERFORMANCE OR NONPERFORMANCE OF THE SOFTWARE.

§ 8 Infringements of intellectual property rights

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG shall be responsible for ensuring that the Software do not infringe any intellectual property rights of third parties in Germany.

(2) Should a third party assert any claim by a third party in Germany against a customer due to a corresponding infringement of intellectual property rights by the Software and should the customer notify Heidelberg thereof without delay in writing, then Heidelberg shall at its own discretion

- a) defend or settle the claim and assume all the necessary and reasonable costs in this connection, including the reasonable costs of any litigation or
- b) procure the right of use for the customer or
- c) replace the performance provided, in particular any software, with such performances or software as do not give rise to any infringement of industrial property rights.

(3) If an infringement of intellectual property rights cannot be eliminated through the measures referred to in Sec. (2) above, Heidelberg shall be entitled to take back the Software and reimburse the remuneration paid by the customer for the same less a reasonable sum as compensation for the period during which the Software could be used by the customer.

(4) Should the infringement of intellectual property rights be attributable to the conduct of the customer, in particular to any changes to the performance provided, to the definition of certain work processes or to use in combination with deliveries or services not provided by Heidelberg, the customer shall nevertheless be

obliged to pay the agreed remuneration for the Software as well as remuneration in accordance with the usual rates for the services provided by Heidelberg.

§ 9 Remuneration; Terms and conditions of payment

(1) The remuneration agreed with the order confirmation by Heidelberg shall be payable at the commencement of the rental period or upon receipt of the Objects of Delivery and of an invoice, without any early payment discount or other deduction. All prices are quoted without the respectively applicable statutory value added tax, which is to be added to the same.

(2) Except as stipulated to the contrary in the order confirmation, the maintenance fees will be invoiced for the first time from the starting date stipulated in the order confirmation pro rata until the end of the current calendar quarter and thereafter quarterly in advance at the start of each calendar quarter. Should the maintenance fee be calculated as a certain percentage of the license fee, it is not the price of the license fee agreed with the customer which is to be taken as the basis of calculation for the maintenance fee, but, rather, the

respective current list price charged by Heidelberg.

(3) Heidelberg shall be entitled to adjust the recurring remuneration as of the first day of each respective calendar year so as to reflect any changes in the Consumer Price Index published by the German Federal Bureau of Statistics for the Federal Republic of Germany in comparison with the figure quoted in the confirmation of order.

(4) Heidelberg shall give the customer advance written notice of the price changes referred to in this section.

§ 10 Foreign trade provisions

The customer is aware that the Software, the services provided, the work results, information, know how and/or software provided for use under this agreement or their direct results may be subject to export controls by the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America or other countries. The customer may not export any performances provided under this Agreement or any results of the same, either directly or indirectly, either individually or as part of a system (or re-export them from the country in which they are being used) without first obtaining all prescribed licenses

from the respective competent authorities, in particular the United States Department of Commerce and any other competent authority at its own expense.

§ 11 Term and termination

(1) No termination is admissible in the case of perpetual rights of use granted in return for a one-off payment (purchase).

(2) Rights of use for which a recurring remuneration (rental) has been agreed as well as maintenance services may be duly terminated - unless provided to the contrary in the order confirmation from Heidelberg - with a notice period of three (3) months to the end of a calendar year. In the case of rental use and of maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before the customer is permitted to give due notice of termination for the first time.

(3) The parties shall be entitled to give notice of termination of a contract for all ongoing or recurring services to be provided by Heidelberg accordingly, where an important reason exists. In particular, either party may terminate the agreement and all individual services with immediate effect in the following cases:

- a) a material breach of the terms of this license;
- b) where the customer ceases to make payments, is over-indebted or there are any other indications that the economic or financial situation of the customer has deteriorated to such an extent that the fulfillment of its obligations is jeopardized and Heidelberg cannot reasonably be expected to adhere to the agreement;
- c) where judicial insolvency proceedings have been opened in respect of the assets of the other party or the opening of such proceedings has been refused on account of lack of assets.

(4) Any notice of termination must be given in writing. Transmission by fax is sufficient for the purpose of meeting the stipulated deadline. The date of receipt by the addressee shall be authoritative for the purpose of ascertaining compliance with the deadline.

§ 12 Place of jurisdiction and applicable law

(1) Heidelberg, Germany is agreed as the exclusive place of jurisdiction.

(2) In so far as the foregoing Terms and Conditions contain no exhaustive

provisions, German law shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(3) The respective obligations of Customer and Heidelberg which by their nature would continue beyond the termination or expiration of this Agreement shall survive termination or expiration of this Agreement.

(4) If any provision of this Agreement is invalid, illegal or unenforceable in any jurisdiction, such invalidity, illegality or unenforceability shall not affect any other term or provision of this Agreement or invalidate or render unenforceable such term or provision in any other jurisdiction. Upon such determination that any term or other provision is invalid, illegal or unenforceable, the parties hereto shall negotiate in good faith to modify this Agreement so as to effect the original intent of the parties as closely as possible in a mutually acceptable manner.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

Germany

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 52-60

69115 Heidelberg

Germany

Phone +49 6221 92-00

Fax +49 6221 92-6999

heidelberg.com

Copyright © 2018 Heidelberger Druckmaschinen AG.

No part of this book may be reproduced without prior written permission.

Important Notice:

We are dedicated to improving and enhancing our products. Consequently, the information in this manual is subject to technical modifications and other changes without notice. Heidelberger Druckmaschinen AG assumes no responsibility for information and description as far as third-party products are concerned.

The information contained in this manual about performance and speed as well as technical data concerning application of our products is not legally binding as it does not constitute a written contract of features. If any problems occur with the product described in this manual, please contact the Heidelberg agency which is responsible for you.

Order No. SZ.437.4223

00.999.3903/09 (Heidelberg)

Revision 4.0

Impressum

Fonts: Heidelberg Antiqua MI, Heidelberg Gothic MI

Printed in Germany**Trademarks**

Heidelberg, the Heidelberg logotype, Prinect, Suprasetter and Speedmaster are registered trademarks of Heidelberger Druckmaschinen AG in the United States and other countries.

Adobe and PostScript and Acrobat are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

PANTONE and Hexachrome are registered trademarks of Pantone Inc.

All other trademarks are property of their respective owners.

Subject to technical modifications and other changes.